



Dieser Begleitband zur Ausstellung "Aktenzeichen 'Unerwünscht' " beleuchtet ein bis heute wenig bekanntes Kapitel der Dresdner Musikgeschichte. Erstmals werden hier das bemerkenswerte Musikleben innerhalb der Israelischen Religionsgemeinde in Dresden zwischen 1933 und 1938 sowie der Lebensweg und die Verfolgung Dresdner Musiker während der nationalsozialistischen Diktatur dokumentiert. Der Band enthält neben einer umfangreichen Einführung, die die Geschehnisse in Dresden in den nationalen Zusammenhang einordnet, eine Chronik des kulturellen Lebens der Dresdner israelischen Religionsgemeinde von 1933 bis 1945 sowie biographische Artikel zu bekannten und weniger bekannten Dresdner Musikern, die Opfer des national-sozialistischen Rassenwahns wurden.

Text aus der gleichnamigen Publikation :  
 Bearbeitet von Agata Schindler  
 mit einer Einleitung von Sylvia Rogge-Gau  
 Stiftung Sächsische Gedenkstätten, 1999

Musik

# Verfemte Künstler

## Konzert der Villa Salzburg

„1944“ haben die Musiker ihr Konzert genannt, das sie am Sonntag in der Villa Salzburg geben. Darin wollen sie Werke verfemter Künstler und ihrer Zeitgenossen aufführen. Dass unter den Nationalsozialisten die Werke von Alban Berg und Kurt Weill nicht aufgeführt wurden, hat deren Ruf in der Nachwelt keinen Abbruch getan. Andere Komponisten gerieten völlig in Vergessenheit.

Dagegen wollen der Sänger Friedrich Darge und das Trio Contrasts mit ihrem Konzert etwas tun. Mit Bedacht wählten sie als Untertitel des Abends „Konzert mit Werken verfemter Künstler und ihrer Zeitgenossen“. So interpretieren sie nicht nur Werke von Weill und Berg, Leo Smit, Hans Krasa und Pavel Haas wurden von den Nazis ermordet, teilweise wurden ihre Werke in Theresienstadt aufgeführt. Auch Richard Strauss steht auf dem Programm. Und der war nicht nur einer der angesehensten Komponisten seiner Zeit, sondern auch von 1933 bis 1935 Präsident der Reichsmusikkammer.

„Würden wir nur die Werke verfemter Musiker aufführen, dann grenzten wir sie damit letztlich wieder aus“, begründet Friedrich Darge die Entscheidung. Darge ist Sänger im Chor der Semperoper. Im Trio Contrasts spielen Klaus Esser Violine, Christian Dollfuß Klarinette und Christoph Hengst Klavier. Das Konzert veranstaltet der Verein Dresden Heritage, der Diskussionsforen zu grundsätzlichen Fragen und Themen des Zeitgeschehens bietet. Das Konzert ist eine Ergänzung zur Ausstellung in der Villa Salzburg „Aktenzeichen unerwünscht - die Dresdner Liste“. (SZ/ks)

■ 1944, Konzert mit Werken verfemter Künstler und ihrer Zeitgenossen, am Sonntag ab 17 Uhr in der Villa Salzburg

Sächsische Zeitung, 16. Oktober 2004

Jüdische Emigranten aus Dresden zu Besuch in ihrer Heimatstadt  
Begegnungen in der Villa Salzburg  
- eine seit mehreren Jahren bestehende Tradition -

11.09.03  
לעזרה רבה - היה טון סיכום  
היה זה אירוע חשוב מאוד  
היה זה אירוע חשוב מאוד  
Es war ein großes Erlebnis Dresden in einer  
meiner Epoche zu sehen. Vielen Dank für  
Alles was wir in dieser Woche erlebt haben  
und mit uns nehmen können!  
Shoshana Carmel (fr. Susanne Kroll)

Dresden Schalom! Ich fahre verzückt und  
sehr beeindruckt zurück nach Israel. Vielen Dank!  
Leah Mandel Israel

Auszüge aus dem Gästebuch der Villa Salzburg



◀ **Familiengeschichte.** Begegnung mit Vertretern des Dresden Heritage e. V. in der Villa Salzburg. Mit Interesse hörten die Gäste die Geschichte der jüdischen Familie Salzburg, die durch eine ständige Ausstellung dokumentiert ist. Eine zweite Exposition zeigt das Wirken der von den Nationalsozialisten verfemten jüdischen Musiker, die das Dresdner Kulturleben mitgeprägt haben. Fotos (2): Schädlich

Auszug aus dem "Dresdner Amtsblatt", Nr. 39 vom 24. September 2004